

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 48/2017

Montag, 27. November 2017

27. Jahrgang



„Ich bin, weil Du bist“.

3. Fairer und Nachhaltiger Adventsmarkt in Erfurt

Am 2. Dezember 2017 findet von 12 Uhr bis 20 Uhr der 3. Faire und Nachhaltige Adventsmarkt in der Ruine der Barfüßerkirche statt. In diesem Jahr steht das Fachprogramm und der bunte Markt unter dem Motto aus Tansania „Ich bin, weil Du bist“.

Weihnachten ist das Fest der Liebe, des Gedenkens und der Freude. Vielfach ist es aber auch ein Fest des ungebremsten Konsums. „Geht es auch anders?“, fragen mehr als 30 Initiativen und Vereine der Fairtrade-Stadt Erfurt und veranstalten gemeinsam mit dem Initiativkreis Barfüßerkirche e. V. und vielen weiteren den etwas anderen Adventsmarkt, um zum Mitmachen und Nachahmen anzuregen. Das Open-Air-Programm in der Ruine des Langschiffs (bitte warm anziehen) mit Gesprächen, Informationen, Musik auf Bühne und an den Ständen sowie Mitmachaktionen lädt ein, den Konsumrausch zu überdenken und zeigt Wege anderen Handelns auf. Mit dem Motto „Ich bin, weil Du bist“, einem alten Tansanaischen Sprichwort, das das Beziehungsgeschehen in der Familie und vielen anderen Bereichen des Lebens beschreibt, will man vermitteln, dass keiner von uns allein leben kann und ein jeder in irgendeiner Art von Gemeinschaft oder Familie lebt, in der er zugleich Träger und Getragener ist.

35 Aussteller bieten mit Blick auf das gemeinsame lokale und globale Tätigsein eine „Feine Auslese aus International und Regional – FAIR an, Handgemachtes, Kunstvolles, Dekoratives und Informationen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Vom Kunsthandwerk zum Honig, vom Bio-Apfelglühwein zu Kuchen und Keksen, von Kleinkunst bis zum Kerzenziehen und zu Kinderbüchern finden sich allerlei schöne Dinge zum Schenken, Schmücken und Schlemmen – aber auch zum Nachdenken, in welcher Weise etwas gemeinsam genutzt, geteilt oder gebastelt werden kann. „Schenken Sie Freude und Zukunft in Afrika oder andernorts“, rufen die Veranstalter auf, „z. B. mit einer Ziege, einem Huhn oder einem Baum.“ Um vom Üblichen wegzukommen, werden auch erneuerbare Energie-, Kultur- und Zeit-Geschenke empfohlen.

(Fortsetzung letzte Seite)



Impression: Im Langschiff Barfüßerkirche am Abend



Am Stand Naturerlebnisgarten Fuchsfarm

Fotos: Sylwia Mierzynska, 2016

(Fortsetzung von Titelseite)



Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

„Ich bin,
weil Du bist“.

3. Fairer und
Nachhaltiger
Adventsmarkt in Erfurt

Neben Andachten und Musik wird es auch Gespräche geben, die sich unter unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Fragen der Zeit einlassen. Währenddessen sich Initiativen und Vereine auf der Bühne vorstellen, verbindet eine Ständerallye die Angebotstische, an denen kleine Rätsel beantwortet werden können. Mit dem entstehenden Lösungswort können die (kleinen) Gäste einen Preis gewinnen.

„Ist Nachhaltigkeit noch die Leitidee?“ fragen der Autor Ulrich Grober (Der leise Atem der Zukunft) und Ralf Uwe Beck von der Initiative Enquete Fluchtursachen im intensiven Gespräch. Ein ambitionierter Versuch, im Dezember Open Air auf einem Markt Gehör und Herz und Verstand zu erreichen. Unter dem Titel „Advent 2017 – von Konsum, fairem Handel, Flüchtlingen und der Einen Welt“, folgt später ein Gespräch von Ulrich Grober mit dem Thüringer Ministerpräsident, Bodo Ramelow und Erfurts Oberbürgermeister, Andreas Bausewein.

Erlöse und Spenden des Fairen und Nachhaltigen Adventsmarktes kommen entweder den gemeinnützigen Vereinen selbst für ihre Arbeit zugute oder werden, wie z. B. von der Integrierten Gesamtschule Erfurt, einer Fairtrade School an die Erfurter Partnerstadt Kati übergeben. Die Erste Erfurter Energiegenossenschaft will sich für eine Solaranlage auf dem Frauenzentrum in Kati engagieren.

Die Andachten und Fachgespräche will man in das Marktgeschehen rund um die Ruine integrieren. Ob es gelingt, ruhige, tiefgehende Gedanken ins bunte Treiben zu bringen, wird man sehen, auf alle Fälle ist über den ganzen Tag auch der Chor der Barfüßerkirche als Ort der Stille und Besinnung geöffnet. Die Initiative Barfüßerkirche e. V. bietet hier zudem Informationen zu Franz von Assisi, den Franziskanern und zur Barfüßerkirche selbst an.

Die Fairtrade-Town und Biostadt Erfurt

Das Ziel Erfurts, nicht nur Fairtrade-Town zu sein, sondern auch Biostadt zu werden, wird erstmals auf der Bühne diskutiert, denn am 18. Oktober hatte der Stadtrat den Beschluss gefasst, dass Erfurt dem Netzwerk deutscher Biostädte beitrifft. Als erste Stadt in den neuen Bundesländern will die Stadt damit in den Austausch mit Nürnberg, Freiburg, Bremen, Hamburg, Augsburg, Heidelberg, Lauf an der Pegnitz, München, Karlsruhe und Darmstadt treten. Wie es gelingen kann, die im Netzwerk angestrebten Ziele zu befördern, wird dabei ebenso diskutiert, wie die breit angelegten Kooperationsfelder. Da in Erfurt „fair“ und „bio“ aber auch regional bereits häufig zusammengehen und auch weiter zusammengedacht werden sollen, liegt es nahe, dies auch auf dem 3. Fairen und Nachhaltigen Adventsmarkt zu thematisieren.

Und Spaß ist auch dabei ...

Dass der erhobene Zeigefinger nicht das Mittel der Wahl für einen Fairen und Nachhaltigen Adventsmarkt sein kann, ist heutzutage klar, ebenso die Tatsache, dass die Begeisterung der Protagonisten für ihre Aktionen und Projekte die beste Werbung ist. Deshalb hat beim Gesamtprogramm des Fairen Adventsmarktes die faire, regionale und bio Vielfalt des Marktes zusammen mit Selbstgebasteltem, Handwerklichem und Recyceltem deutlich an Gewicht erhalten. Das Mitmachtheater „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, Mitmach- und Bastelaktionen laden insbesondere Familien zum Mittun ein und sind wie ein vielfältiges nachhaltiges Catering Bestandteil des Programms, das viele Sinne nachhaltig stimmen will.

Wie ist der Faire und Nachhaltige Adventsmarkt entstanden?

Mit dem Hinweis „Da gibt es einen tollen Fairen Adventsmarkt in Dresden“ wurde die private Idee an die Agenda-21-Stelle der Stadt herangetragen: „Ihr macht doch das Bürgerfest „Stadt im Wandel“, könnte da nicht auch ein Fairer Adventsmarkt, jetzt wo ihr Fairtrade-Town seid, passen?“ Der Gedanke fiel auf fruchtbaren Boden und so begann die Suche nach geeigneten Orten und Engagierten. Fördermittel konnten über die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt beantragt werden. Ein Jahr später war die Barfüßerkirche, eine ehemalige Franziskanerkirche, genau der richtige Ort, Franz von Assisis Haltung zu Mensch und Schöpfung passte perfekt zu den mit dem Fairen Adventsmarkt angestrebten Inhalten. So verwundert es nicht, dass Lesungen und Andachten sich im ersten Jahr stark auf ihn, aber auch auf die Umweltenzyklika Laudato si von Papst Franziskus im Kontext der weltweiten Nachhaltigkeitsziele bezogen. Nicht für umsonst hatte man auch das Motto „Nicht über den anderen sein wollen, sondern da sein für alle“ gewählt. Nach diesem ersten erfolgreichen Adventsmarkt 2015 war sofort klar, dass es einen zweiten geben wird. Dieser stand am 3. Dezember 2016 unter Luthers Motto „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“. Zu beiden Märkten kamen mehr als 3.500 Besucher, häufig mit Kindern und der ganzen Familie. Heute fällt es schwer, einzelne Höhepunkte herauszugreifen, allein das Singen von Weihnachtsliedern in einem mit Schülern der Barfüßergrundschule, Eltern, Großeltern, Freunden und Verwandten gefüllten Chor der Barfüßerkirche war sehr beeindruckend. Ebenso eindrucksvoll war im zweiten Jahr die Aufführung von Szenischen Momenten durch junge geflüchtete Männer, die in einem Theaterprojekt des Jugendtheaters „Die Schotte“ und der Bürgerstiftung Erfurt über die Theaterarbeit in Deutschland ankommen und integriert werden. Überrascht waren die Initiatoren, dass anders als auf den sommerlichen Bürgerfesten mehr als dreimal so viel Besucher das Angebot nutzten.

Dank

Die Fairen und Nachhaltigen Adventsmärkte sind nur durch die Unterstützung der Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt als Hauptförderer möglich. Ein besonderer Dank geht an die vielen Aktiven der einzelnen Initiativen und Projekte, die sich zu ihrem jeweils eigenen Thema zusätzlich so aktiv ehrenamtlich in die Vorbereitung und Mitgestaltung der drei Adventsmärkte eingebracht haben. Ohne sie hätte genau die lebhafteste, bunte, andere und überzeugende Vielfalt nicht entstehen können.



Stand des Naturerlebnisgartens Fuchsfarm
Foto: Sylwia Mierzynska, 2016

PS:

Das Gesamtprogramm ist im Internet zu finden. Ein Filmclip zum letzten Adventsmarkt vermittelt einen lebendigen Eindruck, auf welche Angebote man sich auch 2017 prinzipiell freuen kann.

→ <http://www.erfurt.de/ef125969>

→ <http://www.erfurt.de/ef125712>

Im Nachhaltigkeitsreport im Radio F.R.E.I. am 30.11.2017 von 11:00 – 12:00 Uhr hört man live, was die Initiatoren in diesem Jahr im Einzelnen vorhaben. Die Sendung ist anschließend auf der Internetseite der Stadt Erfurt nachzuhören

→ <http://www.erfurt.de/ef122763>

→ <http://www.erfurt.de/ef108324>

Nachhaltigkeit und die Agenda21 in Erfurt interessiert Sie? Sie wollen künftig auch mitwirken an einer nachhaltigen Entwicklung in Erfurt z. B. als Fairtrade-Town und Biostadt Erfurt?

Dann nehmen Sie Kontakt auf zum Agenda-21-Koordinator Josef Ahlke, Tel.: 0361 6552324, E-Mail: agenda21@erfurt.de.

Landeshauptstadt Erfurt
Dezernat für Umwelt, Kultur und Sport
Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt